Gemeindeleben aktuell

Januar | Februar 2024

Foto: Gottfried Bräuer | www.fotoschule-siegerland.de

Jahreslosung für 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16/14

EG Ev. Gemeinschaft Altenseelbach e.V.

CVJM Altenseelbach

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Es gibt Gespräche, die beginnen mit den besten Absichten. Man möchte helfen, möchte jemanden vor Schaden bewahren, möchte einen unbezahlbaren Hinweis geben. „He, hör mal zu! Du solltest hier nicht parken, du könntest doch eine Straße weiter parken, du müsstest besser auf die Verbotsschilder achten …“ Und wie reagiert der Angesprochene? In manchen Fällen gar nicht, im schlimmsten Fall mit deutlicher Ablehnung und Abwendung. Es mag sein, dass der Gedanke gut und sinnvoll gewesen ist, doch er kommt nicht beim Gegenüber an. Dies mag durchaus an der Wortwahl, der Lautstärke oder dem Tonfall gelegen haben. Sofort kann man einwenden: „Aber ich lag doch richtig mit meinem Hinweis! Wieso in aller Welt will der andere dem jetzt nicht folgen?“ Wer die Wahrheit kennt, möchte sie gerne zur Geltung bringen. Eben dies kann verbunden sein mit einem Anflug von Überheblichkeit, den ich vielleicht verbergen möchte, den mein Gegenüber aber sehr wohl wahrnehmen kann. Das ist normal und gilt für Christen und ebenfalls für solche Menschen, die keine Christen sind.

Genau hier greift die Ermahnung des Paulus aus dem 1. Korintherbrief. Die Liebe soll das Leitmotiv des Redens und Handelns sein – und nicht meine Besserwisserei oder der Wunsch, jemanden bloßzustellen oder die Betonung meines allumfassenden Überblicks.

Eine der hervorstechendsten Aussagen über Gott im Neuen Testament finden wir in 1. Johannes 4,16: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ Gott wird hier auf das Engste mit Liebe verknüpft, er ist sogar selbst die Liebe. Und diese Liebe geht weite Wege, sie nimmt das Risiko der Ablehnung durch den Menschen auf sich und wird auch dann durchgehalten, wenn die Masse nach Folter und Tod dieser Liebe gegenüber schreit. In Jesus kommt Gott selbst zu den Menschen, um sich massiv für sie einzusetzen. Gottes Liebe setzt einen Maßstab, dem wir nur staunend gegenübertreten können. Was für eine Liebe hat Gott uns erwiesen! Wir dürfen uns durch seine Gnade Gottes Kinder nennen (1. Johannes 3,1).

Diese Liebe Gottes hat kein zeitliches Ende und keine Begrenzung in ihrem Umfang. Sie darf vorbildlich sein für all jene, die sich Jesus Christus im Glauben anschließen. Auch Paulus führt in 1. Korinther 16 keine Grenze ein: Es geht buchstäblich um alles. Keine Ausnahmen sollen gemacht werden, einfach alles menschliche Tun möge in Liebe geschehen.

Ich komme zum ersten Absatz zurück: Man kann Wahrheit auch sehr rechthaberisch und selbstsicher in Worte kleiden und vor anderen Menschen aussprechen. Wo wir das so machen, werden wir indes niemanden für den Glauben an Jesus gewinnen können. Es gibt auch eine recht unbarmherzige Weise, die Wahrheit auszusprechen. Hierauf dürfen wir achten und selbstverständlich ebenfalls auf unser Verhalten. Die Liebe darf unser Motor sein, den Gott selbst immer wieder neu in Gang setzt. Hierbei dürfen wir uns von Gott beschenken lassen, der unsere unter Umständen leere Hände wieder füllen könnte mit der Liebe, die dem Nächsten dient, ihn wertschätzt und unterstützt. Und dazu lässt sich schnell ein Vorbild

nennen: Jesus Christus. Wo er erscheint, geht es menschlich-liebevoll zu und das nicht einfach aus Kalkül, weil damit ein bestimmter Nutzen verbunden sein könnte.

Wir sind als Christen berufen, etwas von Gottes Wesen und Gottes Willen widerzuspiegeln. Das heißt, dass wir alle unsere Taten in Liebe auf unsere Mitmenschen ausrichten. Und ich bin sicher: Ein konsequent liebevolles, wertschätzendes Verhalten werden Menschen eines Tages wahrnehmen und dann liegt die Frage auf der Hand, warum es denn bei uns anders zugeht als anderswo. Warum ist die Atmosphäre hier bei euch so anders, so angenehm?

Dazu können wir dann auf den Gott der Bibel verweisen, der selbst die Liebe ist und dessen Liebe wir spiegeln dürfen, um Menschen zu gewinnen.

Wir können uns ein Beispiel nehmen an Jesus und uns beschenken lassen von ihm. Meine Liebe reicht mitunter nicht weit, sie stößt immer wieder an Grenzen. Doch mit Gottes Liebe verhält es sich anders und so kann Gott selbst uns beschenken, auf dass wir Zeugen seiner Liebe sind, die in ihrem Reden und Handeln verweisen auf den Schöpfer, Versöhner und Erlöser, der alle Menschen zu sich einlädt.

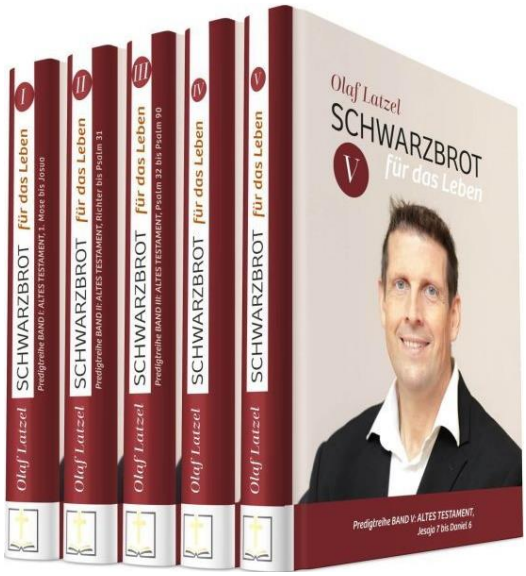
Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr!

Julian Enners

Buchvorstellung

SCHWARZBROT

Predigtreihe Band I - V: Altes Testament



Viele Millionen Menschen wissen nicht, wo die Reise ihres Lebens hingeht. Für die einen endet das Erdendasein mit dem Tod. Dann sei, so meinen sie „sowieso alles aus und vorbei!“ Andere orientieren sich an Göttern, Götzen und Religionen, die ihnen Erfolg und vollkommenes Glück versprechen. Irgendwann werden auch diese Erdenbürger feststellen müssen, dass sie sich völlig verirrt haben. Denn auch auf sie wartet letzten Endes nur der ewige Tod. Was hingegen Menschen erwartet, die an Jesus Christus glauben, der für ihre Rettung aus Sünde, Schuld und Versagen Sein teures Blut am Kreuz auf Golgatha vergossen hat, das erklärt Pastor Olaf Latzel in seiner Predigtreihe „Schwarzbrot für das Leben“.
Auch für Europa kann eine Zeit kommen, in denen Internetplattformen mit biblischen Botschaften gelöscht werden und Christen dann auch keinen Zugang zu Gottesdienstübertragungen mehr haben. Spätestens dann werden Jesusnachfolger und Gottsucher froh und dankbar darüber sein, bibeltreue Predigten in gedruckter Form - eben auch die von Olaf Latzel - im Geheimen lesen zu dürfen.
Darum achtet ernstlich darauf um eures Lebens willen, dass ihr den HERRN, euren Gott, lieb habt. (Josua 23, 11)

»Gott lädt ein – Vision for Mission«

Neuer Text

So **14.01.** 10:30 Uhr »***Gott lädt ein… als der dreieinige Gott***« (mit A. Stolz)
Matthäus 28/18+19

Gebetsabende im Vereinshaus Obere Reihe

Mo **15.01.** 20:00 Uhr »***Gott lädt ein… durch sein Wort***« (mit Stefan Sauer)
2. Thess. 2/16+17; Psalm 107/20; Psalm 119/11+111

Mi **17.01.** 20:00 Uhr »***Gott lädt ein… zu umfassender Freiheit***« (mit Martin Kölli)
Jesaja 61/1+2

Herzliche Einladung nach Salchendorf

Di **16.01.** 20:00 Uhr »***Gott lädt ein… durch Jesus Christus***« Apostelg. 4/12

Herzliche Einladung ins Otto-Reiffenrath-Haus in Neunkirchen

Do **18.01.** 20:00 Uhr »***Gottes Mission… erfüllen wir gemeinsam***« Johannes 17/18

Herzliche Einladung nach Zeppenfeld / Vereinshaus Frankfurter Straße

Fr **19.01.** 20:00 Uhr »***Gottes Mission… hat ihren Preis***« Matthäus 28/19+20

Sa **20.01.** 20:00 Uhr »***Gottes Mission… erfordert Ausdauer***« Markus 13/10

Herzliche Einladung nach Neunkirchen / Evangelische Kirche

So **21.01.** 10:15 Uhr »***Gottes Mission… geht weiter***« Matthäus 25/31

Wer einen Fahrdienst benötigt, kommt bitte am Dienstag und von Donnerstag bis Sonntag ca. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zum Vereinshaus (Treffpunkt vor der unteren Eingangstür).

Eine Einführung in die 178. Allianzgebetswoche vom 14.-21. 01.2024

Haben Vorwort und Vorfreude etwas gemeinsam?

Ein Vorwort in Büchern und Zeitschriften überlese ich oft oder überfliege es manchmal nur. Vielleicht machen Sie es auch mit diesem Vorwort so und blättern gleich zu den Thementagen. Ich hoffe, dass dieses Vorwort die Vorfreude auf die Gebetsabende weckt. Denn die Vorfreude auf ein Ereignis ist manchmal intensiver als das Ereignis selbst. Sie ist geprägt von einer längeren Zeit des Wartens. Allerdings gibt es Ereignisse, da kommt plötzlich Freude ins Leben, die man vorher nicht gekannt hat. Kein Wunder, dass der weltbekannte Schriftsteller und ehemalige Atheist C.S. Lewis seine Bekehrungsgeschichte unter dem Titel „Surprised by Joy“ (Überrascht von Freude} veröffentlicht hat.

Dass die Schweizer Evangelische Allianz, das Thema „Joy, damit meine Freude sie ganz erfüllt“ ausgewählt hat, ist ein wichtiges Signal in einer Zeit, in der eher das Thema „Sorgen“ hochkommt, Pandemie, Krieg in der Ukraine, Inflation, Engpässe bei Nahrungsmitteln, Energie und die Spannungen zwischen den Völkern können verunsichern. Da leuchtet das Thema dieser Allianzgebetswoche als Kontrast zu den dunklen Nachrichten auf: Freude!

Mir fällt dazu ein Tag im März 2022 ein: Ein Gebetstreffen der Europäischen Evangelischen Allianz über Zoom. Erstmalig dabei: eine Teilnehmerin aus der Ukraine, die mit ihrer Familie nach Spanien geflüchtet ist - Der Leiter des Treffens fragte sie: „Aus welcher Position heraus betet ihr für die Ukraine?“ Die Überraschung über ihre Antwort war allen Zoom-Teilnehmern ins Gesicht geschrieben: „Wir beten aus einer Position der Freude heraus“, sagte sie. Und das mitten in Leid und Krieg. Ähnliches teilte ein Pastor aus der Ukraine mit. Er sagte uns Westeuropäern: „I have good news for you: Our Lord Jesus reigns“ (Ich habe gute Nachricht für euch. Unser Herr Jesus regiert.“)

Detlef Garbers, DMG Referent für Gebet und Mission, Leiter Arbeitskreis Gebet, Sinsheim

Jesus
Freundschaft mit Gott.
danken
Liebe
Jesus
Freude
Amen
Gott hört zu
Liebe
Gott reden mit und sprechen
Jesus u Gott lieben Familie
Keine Angst haben vor Gott!
Betten
Gott
Aus der Bibel lesen und Gott immer zuhören!!!!
Amen!!
mit Jesus Sprechen.
vergeben
Bibel
Jesus und Gott
Liebe u Freundschaft.
Gott
Gott und Bibel Beten Gott lieben
Wen man an Gott & Jesus glaubt in der Bibel lessen!! für einander da sein!!
Gott & Jesus lieben
Gott
Beten wen man hilfe braucht.
Danken
Nur an Gott und Jesus glauben reicht nicht Deswegen sollte man auch in der Bibel lessen.
Lieben
Himmel
Die 10 Gebote beachten
Amen
bitten
danken
Gott
Jesus
Bibel Gott

BET
Religion
Liebe
Danken
Reden
Gebetsleben
Gespräch mit Gott
Amen
Danke
Danken
Reden
Bibel
AMEN
Vergebung
danken
Liebe
Ehre zu Gott
Reden mit Gott
Gott um gesundheit bitten
Vater Unser
um Glück und Gesundheit beten
Gott danken
entschuldigen
bitte
Gebet
Jesus
Gott danken
Danken
Amen

Gebet - die direkte Verbindung zu Gott!

Am Dienstag, dem 21. November, einen Tag vor dem Buß- und Bettag, haben wir, die Mädchen und Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar Altenseelbach, uns intensiv mit dem Gebet beschäftigt.

Beten ist Reden mit Gott jederzeit, an jedem Ort und mit jedem Anliegen.

Gott hört immer zu und hat nie besetzt. Großartig!

Und trotzdem fällt das Reden mit Gott nicht immer leicht.

Zum einen sehen wir Gott nicht, manchmal fühlen wir ihn nicht und haben das Gefühl, dass er einfach nur weit weg ist oder unsere Gebete an der Zimmerdecke enden.

Unsere Gebetsanliegen scheinen unerhört zu bleiben. Dann ist es schwierig, durchzuhalten und weiter darauf zu vertrauen, dass Gott hört und mit jedem Menschen einen guten Plan hat.

An manchen Tagen fällt das Beten leicht, da sind frohe Gedanken in uns und gute Erlebnisse und Erfahrungen prägen unseren Alltag.

Jede Erfahrung darf sein und gehört zu einem Leben mit Gott dazu.

Nachdem wir uns ausführlich über das Gebet ausgetauscht haben, wurde es ganz praktisch für uns.

Wir machten uns auf den Weg in den Gebetsparcours, der unterschiedlichste Gebetsangebote, wie das **Merci- Dank- Gebet**, das **Hausgebet** (2 Kinder bilden ein Haus über einem anderen Kind und beten für dessen Anliegen.), **Fürbittengebet**, **Steingebet** (Gebet für Dinge, Erlebnisse... , die uns traurig, wütend, unsicher etc. machen) und die Herstellung einer **Gebetsbox**, die jeden Dienstag die Möglichkeit bietet, eigene Gebetsanliegen, für die gebetet werden soll, zu verschriftlichen.

Station 5: **Steingebet**

Lege ein Stein auf das Tuch bevor Du Gott im Stillen sagst, was Dich trurig, wütend und sorgenvoll macht.

Je nachdem, wie wir uns fühlten und was uns bewegte, sind wir die Stationen angelaufen, haben innegehalten und mit Gott gesprochen.

Zum Abschluss haben wir uns unter Gottes Segen gestellt.

Dann ging es nach einer guten Stunde theoretischer und ganz praktischer Auseinandersetzung mit dem Gebet zurück in den Alltag.

Wir wünschen uns und Euch, dass das Gebet unsere tägliche Verbindung zu Gott ist und so die Beziehung zu ihm immer intensiver wird.

Gottes Segen und herzliche Grüße
die Mädchen und Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar Altenseelbach

ERWÄHLT
WUNDERVOLL

Gruppen- und Chorstunden

Sonntags

Zurzeit findet leider keine Sonntagsschule statt.

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr
Ansprechpartner: Michael Keßler

Dienstags

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

Mittwochs

Krabbelgruppe »Purzelbaum«
Ansprechpartnerin: Miriam Bräuer

Donnerstags

Jungenschaft, 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17:30 Uhr
Ansprechpartner: Fabian Scheel

Wegen Corona können auch einige Veranstaltungen zeitweise ausfallen.

Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Steffen Manderbach, Günter Reinschmidt, Volkhard Willwacher.

Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an:

Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Ansprechpartner Hauskreise

Der Haukreis trifft sich jeweils am ersten Freitag um 20.00 Uhr bei Steffen Manderbach, Telefon 0 27 35 / 14 52.

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

Termine

Januar 2024

Mi	**03.01.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde fällt aus
So	**07.01.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Haymo Müller**
Mi	**10.01.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde
So	**14.01.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Karl-Wilhelm Schneider**
Mo	**15.01.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde (Allianzgebetswoche)
Mi	**17.01.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde (Allianzgebetswoche)
So	**21.09.**	10:15Uhr	Abschluss der Allianzgebetswoche in der ev. Kirche in Neunkirchen Die Gemeinschaftsstunde fällt aus.
Mi	**24.01.**	20:00 Uhr	Bibelstunde mit **Haymo Müller**
So	**28.01.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Dieter Greis**
Mi	**31.01.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde

Februar 2024

So	**04.02.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Karl-Wilhelm Schneider** **anschl. gemeinsames Mittagessen** *
Mi	**07.02.**	20:00 Uhr	Bibelstunde mit **Haymo Müller**
So	**11.02.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit **Haymo Müller**
Mi	**14.02.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde
So	**18.02.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Alexander Stolz**
Mi	**21.02.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde
So	**25.02.**	10:30 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Gottfried Bräuer**
Mi	**28.02.**	20:00 Uhr	Gebetsstunde

* Wenn jeder etwas, wie gewohnt, zu Essen mitbringt, werden alle satt.

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.02.2024** über die Email-Adresse [gero@jungschar.biz] einreichen.